

PRESSEMITTEILUNG

Im Gebet bei Pater Andreas Petith Personelle Veränderungen im Nikolauskloster stehen an

„Unsere Gebete sind derzeit vor allem bei Pater Andreas Petith, dessen Gesundheitszustand sich zunehmend verschlechtert. Er erhält stationär die Versorgung, die er braucht, um seinen letzten irdischen Weg mit Krebs im Endstadium gehen zu können“, erklärt Provinzial Pater Christoph Heinemann OMI.

Aufgrund seines Gesundheitszustands wird Pater Andreas Petith nicht mehr ins Nikolauskloster zurückkehren. Um die Kommunität zu verstärken und die Hausleitung zu übernehmen, wird Pater Andreas Hohn im August 2026 ins Nikolauskloster wechseln. Pater Andreas Hohn hat bereits als Schüler im Nikolauskloster gelebt und später in verantwortlichen Positionen in Seelsorge und Verwaltung gearbeitet.

„Ich bin Pater Andreas Hohn sehr dankbar, dass er sich bereit erklärt hat, die Hausleitung im Nikolauskloster zu übernehmen, obwohl er gerade eine andere Stelle antreten sollte. Wir möchten damit auch zeigen, wie wichtig das Nikolauskloster für unsere Gemeinschaft ist“, bekräftigt Pater Provinzial Christoph Heinemann. „Jetzt sind noch viele Details zu klären. Aber die wesentlichen Entscheidungen für einen guten Übergang im Nikolauskloster sind getroffen. Wir bitten alle Freunde und Unterstützer des Klosters, Pater Andreas Petith, die große Gemeinschaft des Nikolausklosters aus Ehrenamtlichen, Freunden und Oblaten sowie Pater Andreas Hohn als zukünftigen Superior in ihre Gebete einzuschließen.“

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Sebastian Veits
Medien und Kommunikation
kommunikation@oblaten.de
06131-3861171